Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneidereikurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Das Mützchen

urn:nbn:de:bsz:31-106732

Visual Library

Das Mützchen.

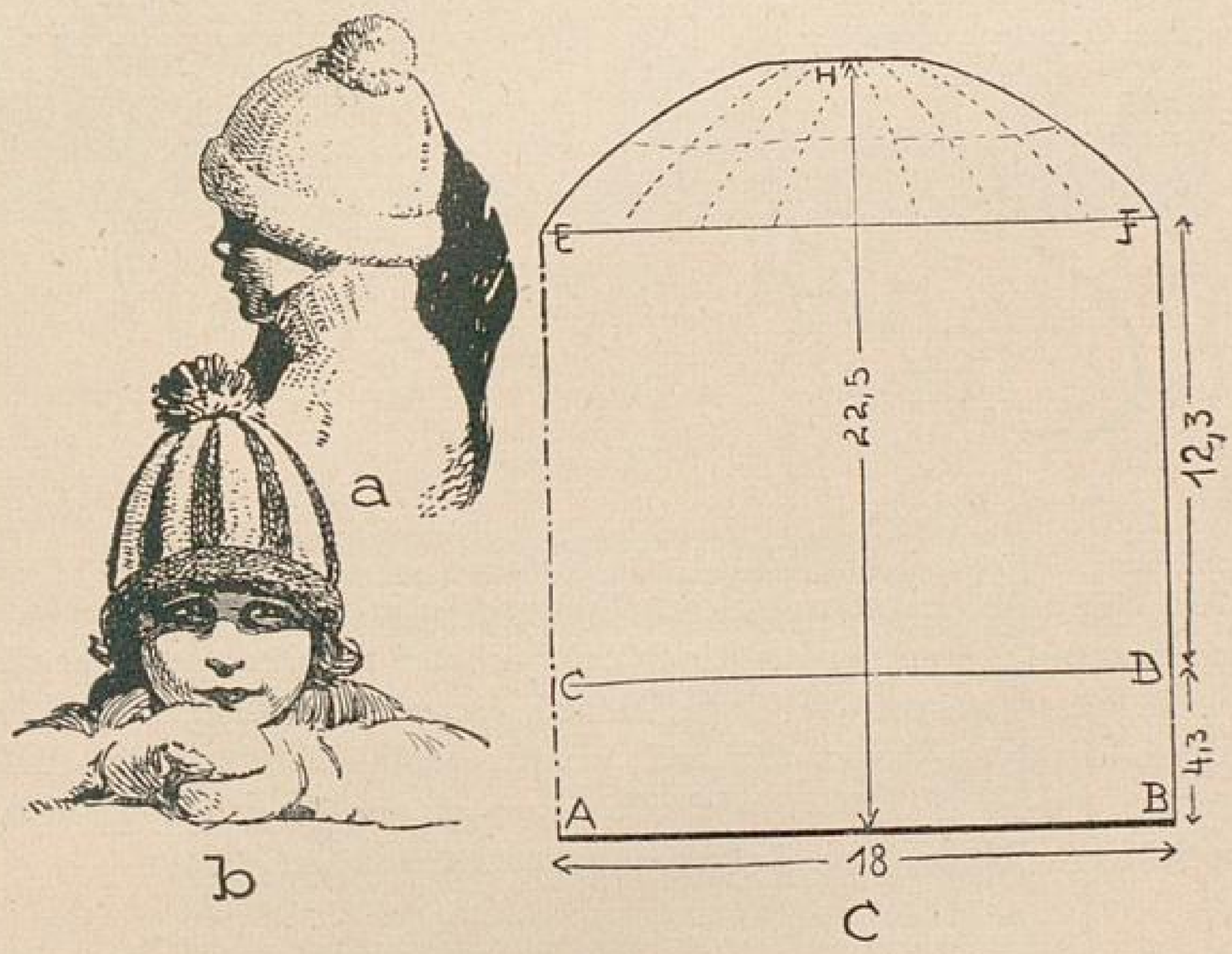

Abb. 23

Das Mützchen (Abb. 19, siehe auch Abb. 23 a und b), ist ein 25 bis 30 cm hoher Schlauch, der auf einer der Kopfweite entsprechenden Anschlagmaschenzahl gleichmäßig breit bis oben rund gestrickt, oder je nachdem man ein Muster einarbeiten will, offen gestrickt und dann zusammengenäht wird. Oben leitet man durch sämtliche Maschen einen Faden und zieht ihn fest zusammen, oder man kettet zuerst ab und zieht dann die Maschen zusammen. Obenauf kommt ein großer Pompon. Der Rand des Mützchens wird 5 bis 6 cm breit umgeschlagen. Er kann entweder auf der rechten Seite als krause Strickfläche erscheinen oder bei Beginn der Arbeit als wagrecht gerippte Strickfläche gearbeitet werden.

Sehr hübsch wirkt auch eine Strickfläche, in die man ein Muster im Maschenstich mit andersfarbiger Wolle einstickt. Es werden einfach die gestrickten Maschen dem Muster entsprechend übernäht. Das Muster zeichnen wir uns auf kariertes Papier auf und rechnen jeweils für eine Masche

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ein Quadrat; der Mustersatz muß in der Anschlagmaschenzahl aufgehen. Abb. 24 zeigt das Nachnähen von rechten Maschen, Abb. 25 das Umwenden in der rechten Masche. Abb. 26 und 27 veranschaulicht das Nachnähen der linken Maschen.

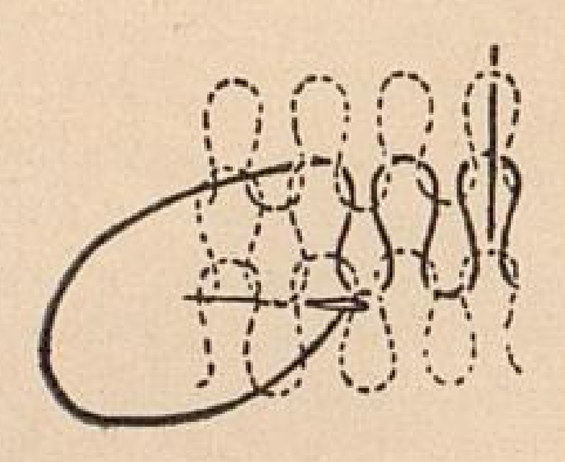

Abb. 24

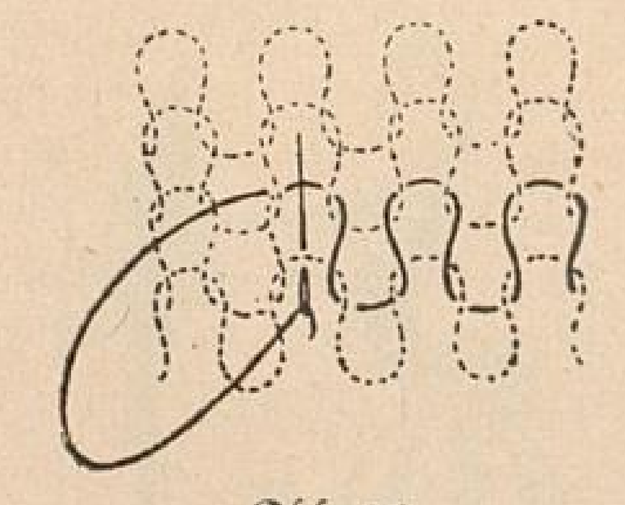

Abb. 25

Abb. 28 a, b, c zeigen solche Muster, die in Maschenstich eingestickt werden können. Sie wirken als Randbördchen oder Streifen, recht sorgfältig aufgestickt, allerliebst, und die Mühe, die wir darauf verwenden, wird belohnt durch den besonders schönen Eindruck, den die fertige Arbeit macht. (Selbstverständlich können die hübschen Muster auch als Vorlagen für Kreuzstich-, Kelim-Stickerei oder andere Techniken verwendet werden.)

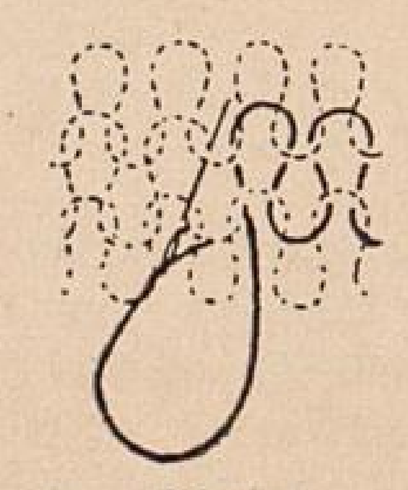

Abb. 26

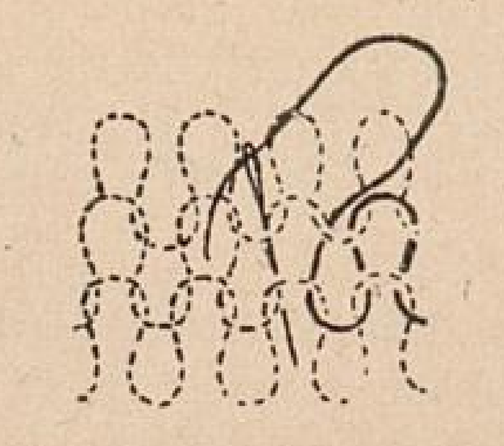

Abb. 27

Die geraden Streifen, die an der oberen und unteren Kante oben und unten das Muster abschließen, strickt man natürlich schneller an der betreffenden Stelle mit der farbigen Wolle schon gleich beim Arbeiten des Schlauches ein. Wir geben den Rat, nicht mehr als e i n e weitere Farbe zum Grundton zu verwenden, höchstens die gleiche Farbe nochmals in etwas hellerer oder dunklerer Tönung dazu. Unsere Muster sind so gehalten, daß man leicht an bestimmten Stellen ein Stück auslassen kann, falls die Maschenzahl der Runde dies verlangt, damit das Muster aufgeht. So könnten z. B.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

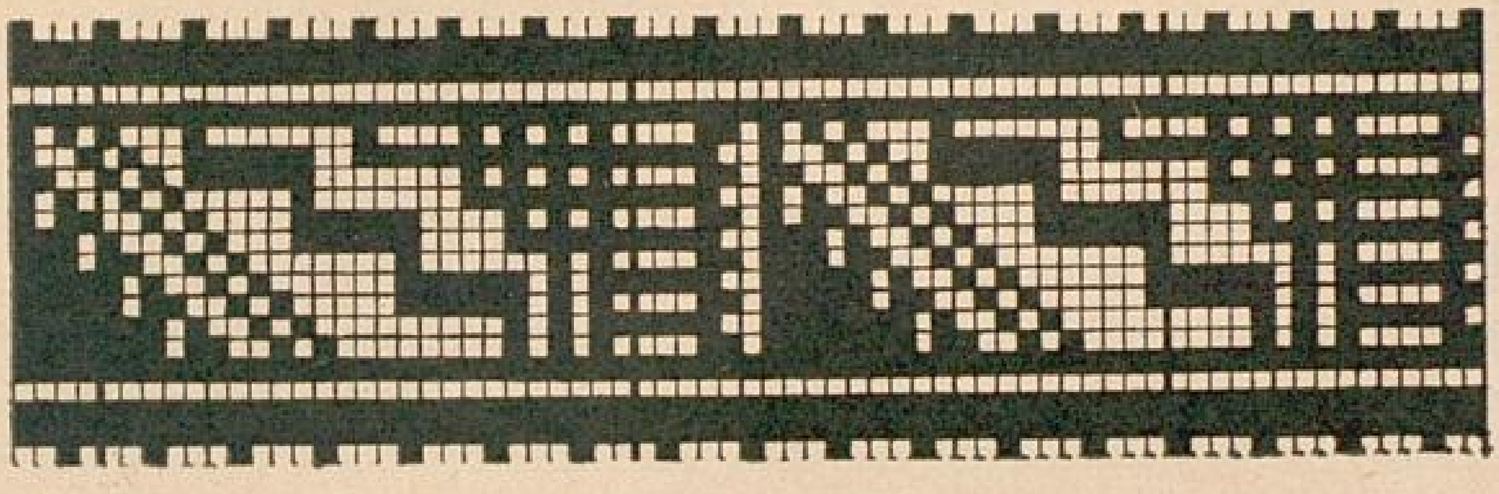

Abb. 28a

bei 28 a bis zu 3 Maschen aus der Breite der Leiter, bei 28 c an dem Rhombus in der Mitte bis zu 3 Maschen weggenommen werden, ohne

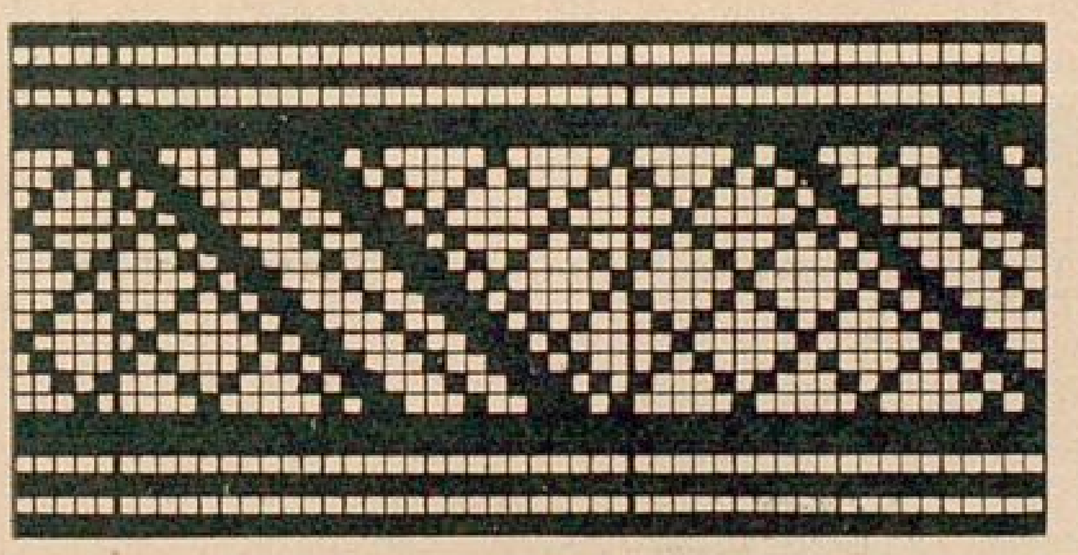

Abb. 28b

das Muster zu beeinträchtigen. Bei 28 b können statt 3 nebeneinander auf der Spitze stehende Quadrate jeweils nur deren 2 gemacht werden.

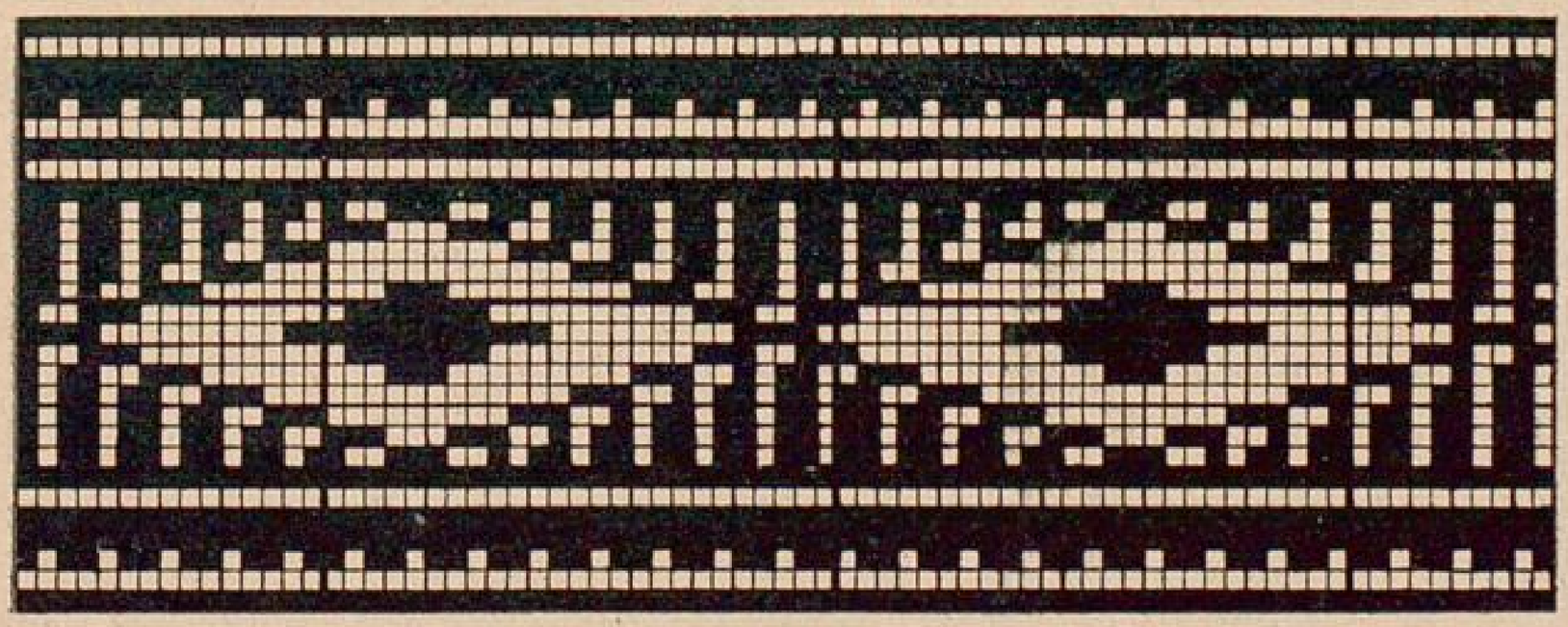

Abb. 28c

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg